

INHALT

EINLEITUNG	1
SCHWERPUNKT: SPRACHE	
ZRJNKA GLOVACKI-BERNARDI Forschungsprojekte zu deutsch/österreichisch-kroatischem Sprachkontakt – theoretische Profilierung und ideologiekritische Positionen	3
SLAĐAN TURKOVIĆ Das österreichische Deutsch in Kroatien im 18. Jahrhundert. Zu einigen phonetischen und morphologischen Merkmalen der bairisch-österreichischen Varietät	11
HANNES SCHEUTZ Deutsche Lehnwörter in nordkroatischen Dialekten: Fallstudien zur Lehnwortphonologie und -morphologie	23
ANETA STOJIC Der Status deutscher Lehnwörter im Kroatischen	37
KRISTIAN NOVAK, VELIMIR PIŠKOREC Kroatisch-deutscher Kodewechsel in Miroslav Krležas Drama <i>Die Glembays</i>	51
ANA PETRAVIĆ Das Bild Österreichs in kroatischen Deutschlehrwerken	63
SUMEETA HASENBICHLER Ein interkultureller Themenfilter für Deutsch als Fremdsprache. Analyse eines Themas nach interkulturellen Gesichtspunkten	79

SCHWERPUNKT: LITERATUR

- MARIJAN BOBINAC
Übernahme, Ablehnung, Hassliebe. Zu den Widersprüchen
der österreichisch-kroatischen Literaturbeziehungen im
19. Jahrhundert 89
- DRAGUTIN HORVAT
Österreichisch-kroatische Literaturbeziehungen –
einst und jetzt 99
- KÁLMÁN KOVÁCS
Die Rezeption von Theodor Körners *Zriny* und die
Konstruktion von nationalen Mythen 109
- DANIEL BARIĆ
Auf der Suche nach einer vergessenen österreichischen
Literatur in Kroatien. *Das Schwarze Kreuz auf Medvedgrad*
von Joseph Schweigert 123
- ELDI GRUBIŠIĆ PULIŠELIĆ
Der 'häusliche Engel' im Spiegel der Frauenliteratur,
am Beispiel von Dragojla Jarnević und Marie von
Ebner-Eschenbach 131
- HELGA MITTERBAUER
Die kroatische Moderne in Wiener Literatur- und
Kulturzeitschriften um 1900 143
- SVJETLAN LACKO VIDULIĆ
»Kautschukmann«. Hermann Bahrs Identitätskonzepte 157
- WOLFGANG MÜLLER-FUNK
Panik vor dem eigenen Fremden. Eine Lektüre von Ernst
Hladnys Roman *Der heilige Judas* 169
- KLAUS KASTBERGER
Was ist eine altösterreichisch-ungarische Mischung?
Anhand Ödön von Horváths nationalen Stilisierungen 183
- JOSIP BABIĆ
Zur Rezeption Robert Musils in Kroatien 195
- INGRID HUDABIUNIGG
Zwei Europas? Miroslav Krleža als Kulturkritiker 207

VLADO OBAD	Verbindende Kunst. Erste literarische Kontakte zwischen Kroatien und Österreich nach 1945	221
ALMA KALINSKI	Kunst des Überlebens im Exil. Wolfgang Georg Fischers <i>Möblierte Zimmer</i>	233
SLAVIJA KABIĆ	Die kulturpolitische und literarische Dimension der Zeit-Schrift und der Edition <i>Mnemosyne</i>	243
GABRIELLA NÁDUDVARI	<i>Die Klavierspielerin</i> – eine semiotische Untersuchung zur narrativen Perspektive in der literarischen und filmischen Erzählung	253
MILKA CAR	Österreich–Ungarn in Christoph Ransmayrs Roman <i>Die Schrecken des Eises und der Finsternis</i>	265
KARLHEINZ ROSSBACHER	Heimat und Fremde bei Dubravka Ugrešić	275
ULRICH DRONSKE	Paradoxon. Zu Handkes <i>Don Juan</i>	289
ARNO DUSINI	Blindlings. Zum Verhältnis von Literaturtheorie und Literaturgeschichte	299
CHRISTINE MAGERSKI	Literatursoziologie gestern und heute. Eine Zwischenbilanz	309
STEFAN NEUHAUS	Nur wer sich ändert, bleibt sich treu: Perspektiven einer Angewandten Literaturwissenschaft	325
SCHWERPUNKT: MEDIENWANDEL		
WALTER FANTA	Was ist Computerphilologie?	339
ANDREAS BRANDTNER	Digitale Medien, analoge Speicher, hybride Bibliotheken. Nachrichten aus der bibliothekarischen und (literatur-)archivarischen Praxis	347